

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 31. März 1939.

Besetzung der fünften Pfarrstelle in Gimsbüttel

Nachdem der Kirchenvorstand zu Gimsbüttel in seiner Sitzung vom 20. März 1939 im abgekürzten Wahlverfahren den Hilfsprediger Rudolf Hümpel einstimmig zum Pastor erwählt hat, berufe ich ihn auf den 1. April 1939 in die durch den Voranschlag für das Rechnungsjahr 1939 neubegründete fünfte Pfarrstelle der Gemeinde Gimsbüttel.

Die Einführung wird in meiner Vertretung Oberkirchenrat Drechsler am Sonntag Quasimodogeniti, dem 16. April 1939, 10 Uhr, in der Christuskirche vornehmen. Die Pastoren sind herzlich dazu eingeladen. Gelegenheit zum Anlegen des Ornaments im Pastorat Schoene, Bei der Christuskirche 5.

Studentenpfarramt

In das durch den Voranschlag für das Rechnungsjahr 1939 neubegründete Studentenpfarramt berufe ich auf den 1. April 1939 den bisherigen Hilfsprediger zu St. Michaelis, Dr. Heinz Mühlbe, zum Studentenpastor. Die Einführung wird in meiner Vertretung Hauptpastor D. Knolle am Sonntag Misericordias Domini, dem 23. April 1939, 10 Uhr, in der St. Petrikirche vornehmen.

Bestandene theologische Prüfungen

Die erste theologische Prüfung haben bestanden die Kandidaten Wilhelm Flügel, Dr. Peter Hahn, Theodor Mundt, Kurt-Vollrath Peters, Otto Rejke, Kurt Rössing, Hans-Otto Wölber.

Die zweite theologische Prüfung haben bestanden die Kandidaten Otto Grau, Albert Niemann, Carl-Heinrich Renzing, Werner Sammann.

Zuweisung der Lehrvikare

Zur weiteren Ausbildung habe ich überwiesen die Kandidaten:

Wilhelm Flügel an Pastor Drews,
Dr. Peter Hahn an Pastor Dr. Junge,
Theodor Mundt an Pastor Julius Hahn,
Otto Rejke an Pastor Reugeschwender,
Kurt Rössing an Pastor Kersten,
Hans-Otto Wölber an Pastor Dr. Hennig,
Reinhard von Kirchbach an Pastor Joh. Wehrmann.

„Pfarrvikare“

Da die Hilfspredigerstellen in der Landeskirche zur Zeit besetzt sind, habe ich angeordnet, daß die Kandidaten nach bestandenem zweiten Examen bis zu ihrer Ordination als „Pfarrvikare“ zum Dienst an der Gemeinde einzelnen Pfarrämtern zugeteilt werden.

Zuweisung der Pfarrvikare

Als Pfarrvikare habe ich mit Wirkung vom 1. April 1939 überwiesen:

cand. rev. min. Otto Grau dem Pfarramt Curslack,
" " " Albert Niemann dem Pfarramt Hamm,
" " " Carl-Heinrich Kenzing dem Pfarramt Eppendorf,
" " " Werner Sammann dem Pfarramt Nord-Barmbeck.

Versehung von Hilfsprediger Pastor Uhlmann

Mit Wirkung vom 15. April 1939 habe ich den Hilfsprediger Pastor Erich Uhlmann aus seinem Dienst in der Gemeinde Nord-Barmbeck-Harxloh abberufen und ihn auf seinen eigenen Wunsch dem Friedhofspfarramt überwiesen.

Versehung von Hilfsprediger Friedrich Muus

Mit Wirkung vom 1. April 1939 habe ich den Hilfsprediger Muus aus seinem Dienst in der Gemeinde Harvestehude abberufen und ihn dem Pfarramt Fuhlsbüttel zur Dienstleistung im Bezirk Klein Borstel überwiesen.

Versehung von Hilfsprediger Biehweger

Mit Wirkung vom 1. April 1939 habe ich den Hilfsprediger Werner Biehweger aus seinem Dienst in der Gemeinde West-Gimsbüttel abberufen und ihn dem Pfarramt Nord-Barmbeck-Harxloh überwiesen.

Da die dortige Hilfspredigerstelle ihrem Charakter nach eine selbständige ist, habe ich Hilfsprediger Biehweger den Titel „Pastor“ verliehen. Seine amtliche Bezeichnung lautet demnach „Pastor Biehweger, Hilfsprediger zu Nord-Barmbeck-Harxloh“.

Verleihung des Titels „Pastor“ an Hilfsprediger Lutz

Da die Hilfspredigerstelle zu St. Thomas ihrem Charakter nach eine selbständige ist, habe ich dem Hilfsprediger Hans Lutz mit Wirkung vom 1. April 1939 den Titel „Pastor“ verliehen. Seine amtliche Bezeichnung lautet demnach „Pastor Lutz, Hilfsprediger zu St. Thomas“.

Der Landesbischof

Tügel